



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Gesundheit

A

B

Tipps für

Menschen mit
rheumatischen
Erkrankungen

C

D



Gesundheit!

Band 6

Fachabteilung
Gesundheitsberichterstattung
und Gesundheitsförderung
Gesundheitslotsen

Impressum

Ratgeber für Menschen mit chronischen Krankheiten

Tipps für Menschen mit
rheumatischen Erkrankungen

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Gesundheit
Fachabteilung Gesundheitsberichterstattung
und Gesundheitsförderung
Gesundheitslotsen
Tesdorpfstraße 8, 20148 Hamburg

Stand: August 2003

**Redaktionelle Leitung
und Koordination:** Holger Hanck

Redaktionsteam: Holger Hanck
Jens Jarke
Susanne Schreiber

Gestaltung: harald strobel
www.strobel-design.de
71229 leonberg-warmbronn

Illustrationen: Jutta Bauer, Hamburg

Druck: W. Ruwe, Stuttgart


2. Auflage, Oktober 2003: 6.000 Exemplare
© 2003 Alle Rechte vorbehalten

Bezug: Sie erhalten die Broschüre kostenlos bei der
Behörde für Umwelt und Gesundheit
Gesundheitslotsen
☎ 040 / 4 28 45-35 25
eMail gesundheitslotsen@bug.hamburg.de

Die Behörde für Umwelt und Gesundheit im Internet: www.gesundheit.hamburg.de

Wir danken dem Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg (LBK) für die finanzielle Unterstützung sowie unseren Medienpartnern Hamburger Abendblatt und NDR Hamburg Welle.

Ratgeber:



Tipps für
Menschen mit
***rheumatischen
Erkrankungen***

Vorbemerkungen 6

A Medizinische Versorgung 8

- ① Stationäre Behandlungseinrichtungen 10
- ② Teilstationäre Behandlungseinrichtungen 16
- ③ Ambulante Behandlungseinrichtungen 18
- ④ Ergotherapeuten / Krankengymnasten / Physiotherapeuten 25
- ⑤ Hand- und Gelenkchirurgie 28
- ⑥ Strahlentherapie rheumatischer Gelenke (Radiosynoviorthese) 28
- ⑦ Schmerztherapie 30
- ⑧ Ergänzende Heilmethoden 30

B Psychosoziale Hilfen 32

- ① Beratungsmöglichkeiten im Krankenhaus 34
- ② Selbsthilfegruppen 34
- ③ Selbsthilfeverbände 38

C Netz der sozialen Sicherung

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

D Krankenversicherung

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

E Pflege

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

F Rehabilitation 40

- ① Rehabilitationseinrichtungen 42
- ② Technische Hilfen 48

G Hilfen für Schwerbehinderte

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

H Berufsleben

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

I Unfall- und Rentenversicherung

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

J Materielle Hilfen 50

K Wohnen und Umwelt

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

L Rechtliche Vorsorge / Ihre Rechte

Siehe **R** Ratgeber chronische Krankheiten

M Sport und Bewegung 56

- ① Rehabilitationssport 58
- ② Rheuma-Therapiegruppen 59
- ③ Rheuma-Wassergymnastik 59

N Ernährung 61

O Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen 63

- ① Stationäre Behandlungseinrichtungen 64
- ② Ambulante Behandlungseinrichtungen 66
- ③ Selbsthilfegruppen 70
- ④ Stationäre Rehabilitationseinrichtungen 71

P Lesetipps 73

Sponsoren

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Ihnen vorliegende Ratgeber »Tipps für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen«, kurz Ratgeber Rheuma genannt, wird von den Gesundheitslotsen in der Behörde für Umwelt und Gesundheit herausgegeben.

Der Begriff Rheumatismus steht als Sammelbezeichnung für rund 450 Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Zum rheumatischen Formenkreis werden alle vorübergehenden oder chronischen, mit Schmerzen oder Funktionsverlust einhergehenden Störungen des Bewegungsapparates und der Stützorgane, also der Muskeln, Sehnen, Gelenke, Bänder und Muskelhüllen zusammengefasst.

Die Ursachen der rheumatischen Erkrankungen sind unterschiedlich, allen gemeinsam sind Schmerzen und Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates. Auch innere Organe können mit erkranken.

Man unterscheidet dabei die Gruppe der entzündlichen Rheumaerkrankungen an den Gelenken, die Rheumaarten, die durch Verschleiß- oder Abbauerscheinungen der Knorpelmasse entstehen, die Rheumaformen, welche Bindegewebe, Schleimbeutel, Bänder, Sehnen und Muskeln betreffen (Weichteilrheumatismus) und die Gicht. Mit Ausnahme der Gicht können alle rheumatischen Erkrankungen gelindert, aber noch nicht geheilt werden.

Die vorliegende Broschüre ist Teil einer Ratgeberreihe für Menschen mit chronischen Krankheiten. Diese besteht aus dem allgemeinen Teil, kurz Ratgeber chronische Krankheiten genannt (roter Umschlag), und den Sonderteilen (blauer Umschlag), hier der Sonderteil Rheuma. Der Ratgeber chronische Krankheiten befasst sich mit all jenen Themen, die für alle Menschen mit einer chronischen Krankheit, gleich welcher Art diese Krankheit ist, von Bedeutung sein können. Im Sonderteil Rheuma finden Sie lediglich Hinweise, Adressen und Informationen für Menschen mit einer rheumatischen Erkrankung. Diese beziehen sich überwiegend auf das Bundesland Hamburg. Der Ratgeber Rheuma sollte immer zusammen mit dem Ratgeber chronische Krankheiten benutzt werden. Um Ihnen die Handhabung der beiden Ratgeber zu erleichtern, haben wir diese einheitlich gegliedert.



* Hinweis auf Informationen für Kinder

Im Text des Ratgebers Rheuma erfahren Sie durch Querverweise, wo Sie an anderer Stelle weitere Informationen zu dem jeweiligen Thema finden können. Diese Querverweise sind durch zwei Symbole zu erkennen. Mit dem Symbol **R** wird auf den Ratgeber chronische Krankheiten und mit dem Symbol **S** auf einen Sonderteil verwiesen. Informationen, die speziell Kinder betreffen, sind mit dem dargestellten Symbol * gekennzeichnet.

Folgende Ratgeber-Sonderteile liegen z. Zt. außerdem vor:

Ratgeber:

Tipps für Menschen mit HIV/AIDS
Orientierungshilfen bei Krebserkrankungen
Tipps für Menschen mit chronischen Schmerzen
Tipps für Menschen mit allergischen Erkrankungen
Tipps für Menschen nach Schlaganfall
Tipps für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Tipps für Menschen mit Hepatitis C

Liegt Ihnen der Ratgeber chronische Krankheiten oder ein weiterer Sonderteil nicht vor, dann können Sie diese bestellen bei:

Behörde für Umwelt und Gesundheit **Gesundheitslotsen**

Tesdorfstrasse 8
20148 Hamburg

☎ 428 45 - 35 25

eMail gesundheitslotsen@bug.hamburg.de

Die in dem Ratgeber präsentierten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen, sie erheben jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Über Hinweise zur Ergänzung, Rückmeldungen und Anregungen zu Inhalten und Gestaltung des Ratgebers freuen wir uns! Vordrucke dazu finden Sie am Ende des Ratgebers.

Noch ein Hinweis: Um den Text leichter lesbar zu machen, verwenden wir in dem Ratgeber stets die männliche Form. Wir hoffen, dass dieser Ratgeber Ihnen dabei hilft, die für Sie wichtigen Informationen und Angebote zu finden.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber



- | | | |
|---------------|---|-----------|
| 1 | Stationäre Behandlungseinrichtungen | 10 |
| 2 | Teilstationäre Behandlungseinrichtungen | 16 |
| 3 | Ambulante Behandlungseinrichtungen | 18 |
| | 3.1 Rheumatologische Schwerpunktpraxen in Hamburg | 18 |
| | 3.1.1 Internisten mit Teilgebiet/Schwerpunkt Rheumatologie | 18 |
| | 3.1.2 Orthopäden mit Teilgebiet/Schwerpunkt Rheumatologie | 19 |
| | 3.1.3 Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin | 21 |
| | 3.2 Krankenhausambulanzen für Rheuma-Diagnostik und Therapie | 23 |
| 4 | Ergotherapeuten / Krankengymnasten / Physiotherapeuten | 25 |
| | 4.1 Berufsverbände der Ergotherapeuten | 25 |
| | 4.2 Ergotherapeutische Praxen für Rheuma-Patienten mit Schienensversorgung | 26 |
| | 4.3 Berufsverbände der Krankengymnasten (Physiotherapeuten) | 26 |
| 5 | Hand- und Gelenkchirurgie | 28 |
| 6 | Strahlentherapie rheumatischer Gelenke (Radiosynoviorthese) | 28 |
| 7 | Schmerztherapie | 30 |
| 8 | Ergänzende Heilmethoden | 30 |

Allgemeine Information zum Thema Medizinische Versorgung gibt der **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel A.**

Für die Diagnostik und Therapie einer rheumatischen Erkrankung stehen in Hamburg unterschiedliche Behandlungseinrichtungen zur Verfügung. Die wichtigsten Elemente einer Rheumabehandlung sind Medikamente, Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Psychologische Therapie, Operative Therapie und Rehabilitation. Einen Überblick über diese Einrichtungen finden Sie in diesem Kapitel sowie in den **Kapiteln B und F.**

1 Stationäre Behandlungseinrichtungen

Rheumatische Erkrankungen werden von vielen Hamburger Krankenhäusern stationär behandelt, sofern ambulant nicht oder nicht ausreichend geholfen werden kann. Einige Hamburger Krankenhäuser haben sich jedoch auf die Behandlung von Rheumapatienten spezialisiert. Die Aufnahme in ein Krankenhaus setzt im Allgemeinen eine Einweisung durch den behandelnden Arzt voraus.

Allgemeines Krankenhaus Eilbek

Ein Haus im LBK Hamburg

Rheumazentrum Hamburg

Friedrichsberger Straße 60

22081 Hamburg

☎ 20 92 - 0

Fax 20 92 - 30 61

Das Rheumazentrum Hamburg gewährleistet eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit der im Folgenden genannten Abteilungen des AK Eilbeck, einschließlich der labormedizinischen und radiologischen Diagnostikabteilungen.

Abteilung Rheumatologie und klinische Immunologie

Prof. Dr. Jürgen Wollenhaupt (Leitender Arzt)

☎ 20 92 - 13 51

Fax 20 92 - 13 50

eMail wollenhaupt@rheumatologikum.de

- Umfassende Diagnostik und Therapie entzündlicher, degenerativer und weichteilrheumatischer Erkrankungen, einschließlich operativer Eingriffe und Rehabilitation
- Immunologische und rheumatologische Diagnostik
- Medikamentöse Therapie einschließlich immunmodulatorischer Therapeutika
- Umfassende physikalische Therapie
- Krankengymnastik
- Bädertherapie
- Ergotherapie mit Gelenkschutz, Hilfsmittelversorgung, Arbeitsplatztraining
- Sozialberatung
- Psychologische Beratung zur Krankheitsverarbeitung, Schmerzbewältigungstraining
- Einzelberatung und informative Gruppen
- Ernährungsberatung
- Rehabilitative Sportgruppen
- Tagesklinik
- Ambulanz

Abteilung für Orthopädie und Traumatologie

Prof. Dr. Ekkehard Hille (Leitender Arzt)

☎ 20 92 - 13 30

Fax 20 92 - 13 35

eMail hille@ortho-hamburg.de

Schwerpunkt Rheumaorthopädie

Dr. Jan-Hauke Jens (Oberarzt)

☎ 20 92 - 13 39

Fax 20 92 - 13 50

eMail jens@ortho-hamburg.de

Abteilung für rehabilitative und physikalische Therapie

Dr. Folker Röhrig (Leitender Arzt)

☎ 20 92 - 15 01

☎ 20 92 - 15 04 (Anmeldung)

Fax 20 92 - 15 00

eMail ake_rehamed@compuserve.com

Das Angebot des »Rheumazentrums Hamburg« im AK Eilbek umfasst die internistische Diagnostik und Therapie, die konservative und operative Rheumaorthopädie, die rehabilitative Therapie (inkl. spezialisierter Krankengymnastik und Ergotherapie) sowie die Kinderreumatologie. Es bietet den Patienten damit eine interdisziplinäre Diagnose und Therapie sowie kurze und schnelle Wege zum Wohle des Patienten.

Rheumaklinik Bad Bramstedt GmbH

Oskar-Alexander-Straße 26

24576 Bad Bramstedt

☎ 041 92/90 - 0

Fax 041 92/90 - 23 90

eMail info@rheuma-zentrum.dewww.rheuma-zentrum.de

In der Rheumaklinik Bad Bramstedt werden in erheblichem Umfang auch Hamburger Patientinnen und Patienten mit rheumatischen Erkrankungen versorgt.

Klinikabteilungen:**Orthopädie**

Prof. Dr. Rütger

☎ 041 92/90 - 24 15

Internistische Rheumatologie

Prof. Dr. Gross

☎ 041 92/90 - 25 76

**Pädiatrie**

Dr. Küster

☎ 041 92/90 - 22 19

siehe **Kapitel O 1****Schmerzbehandlung**

Dr. Quöß

☎ 041 92/90 - 22 37

Röntgen / Radiologie

Dr. Roggensack

☎ 041 92/90 - 22 21

Strahlentherapie rheumatischer Gelenke (Radiosynoviorthese),
siehe **Kapitel A 6**

Rehabilitation

Dr. Arlt (Ärztlicher Direktor)

☎ 041 92/90 - 23 22

Dr. von Bodman (Chefarzt)

Dr. Heinrichs (Chefarzt)

☎ 041 92/90 - 25 71

Physikalische Therapie

Dr. von Bodman (Chefarzt)

☎ 041 92/90 - 25 71

Weitere Angebote:

- **Bewegungs- und Sporttherapie, Chirotherapie**
☎ 041 92/90 - 25 00
- **Ergotherapie**
☎ 041 92/90 - 22 55
- **Geriatrischer Schwerpunkt**
☎ 041 92/90 - 27 80

Angeschlossene Einrichtungen:

- **Ambulante Rehabilitation / Anschlussrehabilitation (AR)**
☎ 041 92/90 - 25 71
- **Geriatrische Rehabilitation / Stationäre Rehabilitation**
☎ 041 92/90 - 22 01
- **Rehabilitations-Zentrum Berliner Tor**, siehe auch **Kapitel F 1.2**

Beratungs-, Informations-, Betreuungsdienste:

- Rheumaliga
- Behandlung / Beratung für Behinderte
- Diätberatung
- Ernährungsberatung
- Psychologische Beratung/ Betreuung
- Pflegeanleitung für Angehörige
- Raucherentwöhnung
- Seelsorge (evangelisch)
- Selbsthilfegruppen
- Sozialdienst

Asklepios Westklinikum Hamburg (vormals Krankenhaus Rissen)**Ein Haus im Verband DIE FREIEN****Abteilung IM-A Innere Medizin – Antroposophische Medizin**

Dr. Jörn Klasen (Leitender Arzt)

Suurheid 20

22559 Hamburg

☎ 81 91 - 23 00 (Sekretariat)

Fax 81 91 - 23 03

eMail ima.hamburg@asklepios.comwww.asklepios-westklinikum.de

Die anthroposophische Medizin sucht auf Grundlage der modernen naturwissenschaftlichen Kenntnisse ein erweitertes, ganzheitliches Verständnis des gesunden und kranken Menschen. Unter Berücksichtigung der Einheit von Geist, Seele und dem Leiblichen des Menschen, bemüht sie sich primär um eine differenzierte Anregung der Selbstheilungskräfte.

In Verbindung mit anthroposophischen Medikamenten aus Natursubstanzen (wie z.B. Mistelextrakten, Bienen- oder Ameisengift in homöopathischer Verdünnung) wird versucht, in der Regel auf schulmedizinische »Basismedikamente« (wie Gold, Azulfidine, MTX) zu verzichten, und die Dosis von Schmerzmitteln und Cortison zu verringern.

Weiterhin spielen in der anthroposophischen Behandlung der chronischen Polyarthritis äußere Anwendungen wie Wickel und Öldispersionsbäder, die eine aktive Eigenwärmebildung des Organismus anregen, eine besondere Rolle. Hinzu kommen Krankengymnastik, rhythmische Massage, die Heileurythmie, das therapeutisch-biographisch orientierte Gespräch und verschiedene künstlerische Therapien.

Eine am Asklepios Westklinikum Hamburg vom Bundesforschungsministerium geförderte klinische Studie zur anthroposophischen Behandlung des chronisch-entzündlichen Gelenkrheuma im Frühstadium über 7 Jahre wird zum 31.12.2003 beendet. Neue Patienten werden nicht mehr in die Studienambulanz aufgenommen.

Katholisches Marienkrankenhaus**Ein Haus im Verband DIE FREIEN****Geriatrische Klinik**

Dr. Heinrich Bünemann (Ärztlicher Leiter)

Alfredstraße 9

22087 Hamburg

☎ 25 46 - 22 02

Fax 25 46 - 22 00

eMail info@marienkrankenhaus.orgwww.marienkrankenhaus.org

Komplette rheumatologische Diagnostik und Therapie. Alle Maßnahmen der Physio-, Physikalischen- und Ergotherapie (Lymphdrainage, Kälte- und Wärmebehandlung, Bewegungsbad etc.), Magnet-Resonanz-Tomografie (MRT), Gelenksonografien und Punktionen.

2..... Teilstationäre Behandlungseinrichtungen

Sofern ein stationärer Krankenhausaufenthalt nicht erforderlich ist, kann die notwendige Diagnostik und Therapie auch in einer Tagesklinik durchgeführt werden. Für alle teilstationären Behandlungseinrichtungen gilt: Die Behandlung ist nur mit Einweisung durch den behandelnden niedergelassenen Arzt möglich.

Allgemeines Krankenhaus Eilbek

Ein Haus im LBK Hamburg

Rheuma Tagesklinik im Rheumazentrum Hamburg

Haus 6

Prof. Dr. Jürgen Wollenhaupt (Leitender Arzt)

Adresse siehe **Kapitel A 1.1**

☎ **20 92 - 13 52**

Fax 20 92 - 13 50

eMail wollenhaupt@rheumatologikum.de

Eine Verknüpfung von ambulanter und Krankenhausbehandlung bietet unsere interdisziplinäre Tagesklinik. Eine Direkteinweisung durch niedergelassene Ärzte ist möglich, aus Kapazitätsgründen wird um Terminvereinbarung unter der oben genannten Telefonnummer gebeten.

Tagesklinische Abklärung entzündlicher, degenerativer oder weichteilrheumatischer Erkrankungen mit Schwerpunkt umfassender physikalischer Therapie mit Krankengymnastik und Bädertherapie, Ergotherapie, psychologisches Training, Sozialberatung und Rehabilitationssportgruppen. Siehe auch **Kapitel A 1.1**.

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)

Medizinische Poliklinik I, Poliklinik Haus O 57

Tagesklinik

Prof. Dr. Knut Grasedyck (Leitender Arzt)

Martinistraße 52

20246 Hamburg

☎ **428 03 - 29 69 / 6735**

eMail grasedyck@uke.uni-hamburg.de

www.uke.uni-hamburg.de

Diagnostik und Therapie. Klinisch-therapeutische Studien. Physikalische Therapie im Haus. Kooperation mit der Psychosomatischen Abteilung. Erforderlich ist ein Einweisungsschein für die Tagesklinik, sofern es keine Leistung im Rahmen der poliklinischen Behandlung ist.

Katholisches Marienkrankenhaus

Ein Haus im Verband DIE FREIEN

Geriatrische Tagesklinik

Dr. Heinrich Bünemann (Ärztlicher Leiter)

Alfredstraße 9

22087 Hamburg

☎ **25 46 - 22 02**

Fax 25 46 - 22 00

eMail info@marienkrankenhaus.org

www.marienkrankenhaus.org

3 Ambulante Behandlungseinrichtungen

3.1 | Rheumatologische Schwerpunktpraxen in Hamburg

Im Folgenden sind die Fachärzte für Innere Medizin und Orthopädie mit dem Teilgebiet/Schwerpunkt Rheumatologie nach Bezirken geordnet aufgeführt. Darüber hinaus gibt es in Hamburg jedoch eine größere Zahl von in der Rheumatologie erfahrenen Ärztinnen und Ärzten, welche nicht über diese Teilgebietsbezeichnung verfügen und daher hier nicht genannt werden. Gerade in der Rheumatologie ist zudem eine Zusammenarbeit von Fachärzten unterschiedlichster Fachrichtungen von besonderer Bedeutung. Wichtig für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen ist auch die relativ neue Fachrichtung »Physikalische und Rehabilitative Medizin«. Die in diesem Bereich tätigen Kassenärzte finden Sie in **Kapitel A 3.1.3**.

3.1.1 | Internisten mit Teilgebiet/Schwerpunkt Rheumatologie geordnet nach Stadtteilen

Barmbek

Prof. Dr. Jürgen Wollenhaupt
Dr. Wolfgang Winter
 Allgemeines Krankenhaus Eilbek
 Friedrichsberger Str. 60
 22081 Hamburg
 ☎ 20 92 - 13 51
 nur Privatpatienten

Bramfeld

Dr. Heiner Sturm
 Herthastr. 12
 22179 Hamburg
 ☎ 642 97 87

Billstedt / Horn

Dr. Thies Jensen
 Möllner Landstr. 26
 22111 Hamburg
 ☎ 731 35 31

Harburg / Heimfeld

Dr. Dr. Harald Tremel
 Denickestr. 88
 21075 Hamburg
 ☎ 790 60 60

Nienstedten / Osdorf

Prof. Dr. med. Hans H. Euler
 Nienstedtener Str. 16
 22609 Hamburg
 ☎ 82 50 58

St. Pauli/Neustadt

Dr. Berta Kaiser
 Neuer Wall 17 - 19
 20354 Hamburg
 ☎ 34 15 55

Sasel / Poppenbüttel / Ohlstedt

Dr. Volker Petersen
 Harksheider Str. 3
 22399 Hamburg
 ☎ 606 10 78

Dr. Hans Hildebrand

Heegbarg 12
 22391 Hamburg
 ☎ 602 00 11

3.1.2 | Orthopäden mit Teilgebiet/Schwerpunkt Rheumatologie geordnet nach Stadtteilen

Altona

Dr. Volker Traub
Sönke Drischmann
Prof. Jasper Neidel
 Schillerstr. 44
 22767 Hamburg
 ☎ 38 12 18/19

Bramfeld/Berne/Sasel/ Volksdorf/Rahlstedt

Dr. Maria Höhle
 Hermann-Balk-Str. 113
 22147 Hamburg
 ☎ 644 09 56

Billstedt

Dr. Horst Bräuer
Dr. med. Hans-Joachim Sommer
 Manshardtstr. 2
 22119 Hamburg
 ☎ 655 08 81/61

Eimsbüttel

Dr. Reinhard Behrend
 Osterstraße 59-61
 20259 Hamburg
 ☎ 490 30 21

Harburg

**Dr. Peter Michael Ottomar
Halsner**
Grosser Schippsee 16
21073 Hamburg
☎ 77 37 51

Langenhorn

Dr. Ursula Rebien
Diekmoorweg 14
22419 Hamburg
☎ 520 94 99

Lokstedt

**Dr. Ulrich v. Wehren
Dr. Marlies Horstmeyer**
Behrmannplatz 1
22529 Hamburg
☎ 58 03 11

**Sasel/Poppenbüttel/Ohlstedt/
Volksdorf/Wellingsbüttel**

**Dr. Thomas v. Rothkirch und
Panthen**
Heegbarge 29
22391 Hamburg
☎ 68 91 50 50

Wandsbek

Dr. Jan Backhaus
Wandsbeker Chaussee 1
22089 Hamburg
☎ 250 57 44

Harvestehude

Dr. Eckhard Schank
Mittelweg 151
20148 Hamburg
☎ 44 80 98 40

Dr. Frank Rumler
Hudtwalckerstraße 2-8
22299 Hamburg
☎ 46 47 21

Dr. Stephan Redeker
Grindelberg 3
20144 Hamburg
☎ 44 47 47

**Nienstedten/Groß/Flottbek
Othmarschen/Osdorf**

Dr. Matthias Schmitz
Waitzstraße 4
22607 Hamburg
☎ 89 90 08 - 0

St. Pauli/Neustadt

Prof. Dr. Detlef v. Torklus
Gänsemarkt 44
20354 Hamburg
☎ 35 71 17 39

Winterhude

**Priv. Doz. Dr. Carl-Heinz Hartwig
Dr. Werner Siekmann
Dr. Ralf Theermann**
Mühlenkamp 33 a
22303 Hamburg
☎ 27 83 99 - 0

**3.1.3 | Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin
geordnet nach Stadtteilen****Altona**

Dr. Antje Materna
Am Born 19
22765 Hamburg
☎ 39 80 57 77

**Barmbek-Süd, Eilbek,
Uhlenhorst**

**Angela Deventer
Ronald Wesche**
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
☎ 220 58 00

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Reha-Zentrum im
Hammonia Bad statt, **Adresse** siehe **Kapitel F 1.2.**

Prof. Dr. Jürgen Wollenhaupt
Allgemeines Krankenhaus Eilbek
Abteilung Rheumatologie und klinische Immunologie

Friedrichsberger Str. 60
22081 Hamburg
☎ 20 92 - 13 51
Nur Privatpatienten

Bergedorf

**Dr. Mathias Soyka
Jutta Lipke**
Alte Holstenstrasse 2
21031 Hamburg
☎ 73 09 23 89

Harburg**Dr. Dr. Harald Tremel**

Denickestr. 88
21075 Hamburg
☎ **790 60 60**

siehe auch **Kapitel A 3.1.1**

St. Georg**Andreas Peter**

Schmillinskystrasse 45
20099 Hamburg
☎ **28 66 99 70**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihre Krankenkasse oder die

**Gemeinsame Patientenberatung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg**

☎ **22 80 26 50**

Sprechzeiten:

Mo. bis Di.	9.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mi.	9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do.	9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr

3.2 | Krankenhausambulanzen für Rheuma-Diagnostik und Therapie

Folgende Krankenhäuser haben sich auf die Behandlung von Rheuma-patienten spezialisiert und bieten die Möglichkeit einer ambulanten Behandlung an:

Für alle Ambulanzen gilt: Die Behandlung ist nur mit Überweisung durch den behandelnden niedergelassenen Arzt möglich.

Allgemeines Krankenhaus Eilbek**Ein Haus im LBK Hamburg**

**Ambulanz der Abteilung Rheumatologie
und klinische Immunologie**

Prof. Dr. Jürgen Wollenhaupt (Leitender Arzt)

Adresse siehe **Kapitel A 1**

☎ **20 92 - 13 51** Frau Gabriel (Sekretariat)

Fax 20 92 - 13 50

eMail wollenhaupt@rheumatologikum.de

Sprechzeiten:

nach telefonischer Vereinbarung.

Die Ambulanz ist nur beratend bzw. für Therapiestudien tätig.

Angebot siehe **Kapitel A 1**

Allgemeines Krankenhaus Eilbek**Ein Haus im LBK Hamburg**

Abteilung für Orthopädie und Traumatologie

Schwerpunkt Rheumaorthopädie

Rheumaorthopädische Sprechstunde

inkl. Spezialprechstunde für Hand- und Fußchirurgie

Dr. Jan-Hauke Jens (Oberarzt)

☎ **20 92 - 13 33 / 13 34** (Terminvergabe)

Fax 20 92 -13 35

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung.

Angebot siehe **Kapitel A 1**

**Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)
Medizinische Poliklinik I, Poliklinik Haus O 57
Rheumaambulanz**

Prof. Dr. Knut Grasedyck (Leitender Arzt)
Martinistraße 52
20246 Hamburg
☎ **47 17 - 29 69 / 67 35**
eMail grasedyck@uke.uni-hamburg.de
www.uke.uni-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
Nur nach Terminabsprache

Angebot siehe **Kapitel A 1**

Überweisung erforderlich, adressiert an Medizinische Klinik UKE,
Rheumaambulanz

**Katholisches Marienkrankenhaus
Ein Haus im Verband DIE FREIEN
Geriatrische Klinik**

Dr. Heinrich Bünemann (Ärztlicher Leiter)
Alfredstraße 9
22087 Hamburg
☎ **25 46 - 22 02**
Fax 25 46 - 22 00
eMail info@marienkrankenhaus.org
www.marienkrankenhaus.org

Sprechzeiten:

Mo. Vormittag
Mi. und Do. Nachmittag nach Terminabsprache.

Angebot siehe **Kapitel A 1**

**4 Ergotherapeuten/Krankengymnasten/
Psychotherapeuten**

Bei vielen rheumatischen Erkrankungen ist neben einer exakten Diagnose eine sinnvolle Kombination mehrerer gezielter Therapiemaßnahmen erforderlich. Zu diesen Maßnahmen gehören u.a. Krankengymnastik (Physiotherapie) sowie die Ergotherapie. Adressen physiotherapeutischer sowie ergotherapeutischer Praxen erfahren Sie bei Ihrem behandelnden Arzt, Ihrer Krankenkasse oder bei den unten genannten Fachverbänden.

4.1 | Berufsverbände der Ergotherapeuten

Ziel der Ergotherapie ist es, die größtmögliche Selbständigkeit des erkrankten Menschen im täglichen Leben wieder zu erreichen. Beim An- und Ausziehen, Kochen, Essen und Trinken sowie bei der Körperpflege ist mit einigen Tricks und Hilfsmitteln oft eine erheblich verbesserte Eigenständigkeit zu erreichen. Ergotherapeuten/-innen beraten auch in Bezug auf zweckmäßige Veränderungen im Wohnbereich und am Arbeitsplatz. Ergotherapie wird auf Verordnung des Arztes durchgeführt. Die Adressen der Hamburger Ergotherapeuten können Sie den Gelben Seiten unter dem Stichwort »Ergotherapie« entnehmen. Nähere Informationen und Adressen erhalten Sie bei:

**Deutscher Verband der Ergotherapeuten,
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten e.V.
Landesverband Hamburg**

Frau Andrea Stallberg
Finkenau 34
22081 Hamburg
☎ **22 16 34**

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.

Postfach 2208
76303 Karlsbad-Ittersbach
☎ **072 48/918 10**
Fax 0 72 48/91 81 71
eMail info@dve.info
www.dve.info

4.2 | Ergotherapeutische Praxen für Rheuma-Patienten mit Schienensversorgung

Praxis

Andrea E. Eckert

Eichenstraße 27
20259 Hamburg

☎ **49 85 44**

Fax 43 27 68 17

Terminvereinbarung
Hausbesuche möglich

Praxis

Beate Baumhöver

Schillerstraße 44
22767 Hamburg

☎ **380 57 59**

Fax 690 78 23

Praxis

Daniela Endres

Gluckstrasse 67
22081 Hamburg

☎ **20 97 57 63**

Praxis

Andrea Bartels

Saarlandstraße 23
22303 Hamburg

☎ **270 39 38**

www.ergotherapiepraxis-bartels.de

Auch OP-Nachbehandlung

Praxis

Grunja Grünert

Georg-Wilhelm-Straße 104 a
21107 Hamburg

☎ **75 66 50 66**

Fax 72 69 94 93

4.3 | Berufsverbände der Krankengymnasten (Physiotherapeuten)

**Deutscher Verband für Physiotherapie –
Zentralverband der Krankengymnasten/
Physiotherapeuten (ZVK) e.V.
Landesverband Hamburg - Schleswig-Holstein**

Winterhuder Weg 8
22085 Hamburg
☎ **47 74 08, Fax** 47 37 82

**Verband Physikalische Therapie
Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.
Landesgruppe Hamburg – Schleswig-Holstein**

An der Alster 26
20099 Hamburg

☎ **24 55 90**

Fax 280 24 63

eMail lg-hh-sh@vpt-online.de

www.vpt-hh-sh.de

Lesetipps

Dustmann, Hans-Otto u.a.

■ **Aktiv gegen den Rückenschmerz**

Steinkopff-Verlag, 2002

Zauner, Renate

■ **Rückenschmerzen natürlich behandeln**

Gräfe und Unzer, 2002

Liman, Werner/Margrid, Ulrich (Hrsg.)

■ **Physiotherapie bei entzündlichen rheumatischen Gelenkerkrankungen**

Springer Verlag, April 2003

Niestroj, Irmgard/Pflugbeil, Karl J.

■ **Aufrecht durchs Leben –**

Therapie und Training für Wirbelsäule, Gelenke und Knochen

Goldmann Verlag, 2000

Fernwagner, Marion u.a.

■ **Gymnastik für Bechterew-Patienten (inkl. CD) –**

Atem- und Bewegungsübungen

Karl F. Haug Fachbuchverlag, 1997

zu beziehen auch über Geschäftsstelle DVMB, siehe **Kapitel B 3**



5/6 | Hand- und Gelenkchirurgie / Strahlentherapie
rheumatischer Gelenke (Radiosynoviorthese)

5 Hand- und Gelenkchirurgie

Nicht selten sind bei rheumatischen Erkrankungen chirurgische Eingriffe an den Händen und Gelenken erforderlich. Auskünfte über erfahrene Hand- und Gelenkchirurgen im stationären und ambulanten Bereich erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt oder bei

Gemeinsame Patientenberatung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

☎ 22 80 26 50

Sprechzeiten:

Mo. und Di. 9.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mi. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

6 Strahlentherapie rheumatischer Gelenke (Radiosynoviorthese)

Die Radiosynoviorthese ist eine Methode zur Behandlung schmerzhafter, entzündlicher Gelenkerkrankungen. Sie kommt insbesondere bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, wie z.B. chronischer Polyarthritits oder Psoriasisarthritis und bei aktivierten Arthrosen (Osteoarthritis) zur Anwendung. Hierbei handelt es sich um die Einspritzung schwach radioaktiver, kurzlebiger Substanzen in entzündete Gelenke zur Unterdrückung der Entzündung. Die Methode wird in der Regel ambulant in den im Folgenden genannten Praxen für Nuklearmedizin durchgeführt.

Hamburg Mitte

Dr. Andrea Blohm

Fachärztin für Nuklearmedizin

Speersort 8
20095 Hamburg

☎ 325 55 20

Fax 32 49 50

eMail info@roentgenpraxis-speersort.de

www.roentgenpraxis-speersort.de

6 | Strahlentherapie rheumatischer Gelenke
(Radiosynoviorthese)

Prof. Dr. Karl H. Bohuslavizki

Dr. Christian Bleckmann

Fachärzte für Nuklearmedizin

Spitalerstraße 8

20095 Hamburg

☎ 30 39 48 - 0

Fax 30 39 48 - 29

eMail info@nuklearmedizin-spitalerhof.de

www.nuklearmedizin-spitalerhof.de

Hamburg-Nord

Gemeinschaftspraxis

Dr. Karlheinz Adam

Dr. Christian Franke

Dr. Volker Heinrichs

Fachärzte für Nuklearmedizin

Eppendorfer Baum 35-37

20249 Hamburg

☎ 480 66 30

Hamburg-Bergedorf

Dr. Wolfgang Beyer

Facharzt für Nuklearmedizin

Alte Holstenstraße 16

☎ 72 57 52 - 30

Fax 72 57 52 - 35

Röntgenpraxis Bergedorf

Weidenbaumsweg 6

21029 Hamburg

☎ 725 84 70

Fax 72 58 47 - 77

7 Schmerztherapie

Häufig leiden Rheumakranke an chronischen Schmerzen, die als Begleitsymptom auftreten. Die auf die Behandlung von rheumatischen Erkrankungen spezialisierten Krankenhäuser und Tageskliniken bieten Schmerzbewältigungstraining an. Zur Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzen bestehen in Hamburg zudem spezielle schmerztherapeutische Einrichtungen. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie im **R Ratgeber Tipps für Menschen mit chronischen Schmerzen**.

Lesetipp

Ullrich, Manfred A.

- **Neue Schmerztherapie bei Rheuma, Gelenk- und Rückenschmerzen**
Oesch Verlag, 2000



8 Ergänzende Heilmethoden

Allgemeine Informationen finden Sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel A 3**.

Das Interesse an sogenannten alternativen Heilmethoden und einer ganzheitlichen Behandlung ist gerade bei Menschen mit rheumatischen Erkrankungen groß. Siehe hierzu auch **Kapitel A 1, Asklepios Westklinikum Hamburg**.

Klinikum Nord
Ein Haus im LBK Hamburg
Abteilung für Naturheilverfahren,
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Dr. Dr. Helmut Brinkmann (Leitender Arzt)
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg
☎ 52 71-23 09
Fax 52 71 - 15 33

In der Abteilung werden unter anderem auch Patienten mit rheumatischen und anderen degenerativen Erkrankungen behandelt. Auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Diagnostik wird ein individuelles Behandlungskonzept erstellt, das bewährte Naturheilverfahren mit den Therapiestandards der Schulmedizin verbindet. Hier sei auf das umfassende physikalische Therapieangebot, die strukturierte Ernährungstherapie und die Pflanzenheilkunde verwiesen.

Lesetipps

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Lesetipps der Deutschen Rheumaliga zusammengestellt.

Niestroj, Irmgard/Pflugbeil, Karl J.

- **Rheuma Stopp - Gesund durch neue Heilmethoden**
Herbig, 2001

Leibold, Gerhard

- **Arthritis und Arthrose – Ursachen, Symptome, ganzheitliche Behandlung**
Oesch Verlag, 2003

Porcher-Spark, Anette

- **Moderne Homöopathie für kleine Patienten**
Aurelia-Verlag, 2002

Croft, John

- **Heilkraft aus dem Meer – Die Muschel, die hilft bei Arthritis, Arthrose, Rheuma, Osteoporose**
Natura Viva, 2003

Schaub-Düring, Margot

- **Endlich frei von Rheuma**
Karl F. Haug Fachbuchverlag, 2000

Pahlow, Manfred

- **Wacholder und Holunder – Ratschläge aus Großmutter's Hausapotheke bei Rheuma und Gicht**
Edition Wötzel, 1997





- ① Beratungsmöglichkeiten im Krankenhaus
- ② Selbsthilfegruppen
 - 2.1. Stadtteilgruppen
- ③ Selbsthilfeverbände

1/2 | Beratungsmöglichkeiten im Krankenhaus /
Selbsthilfegruppen

Allgemeine Informationen finden sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel B**.

1 **Beratungsmöglichkeiten im Krankenhaus**

Einige der in **Kapitel A 1** genannten Krankenhäuser mit Schwerpunkt Rheumatologie bieten auch psychosoziale Hilfen in Form von psychologischer Beratung, psychosozialer Betreuung und Gruppen an.

2 **Selbsthilfegruppen**

Allgemeine Informationen gibt der **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel B 3**.

Seit einigen Jahren finden sich zunehmend Menschen zur Bewältigung bestimmter Lebenssituationen in Selbsthilfegruppen zusammen. Dabei haben sich unterschiedliche Formen der Zusammenschlüsse herausgebildet.

Selbsthilfegruppen leisten einen Beitrag zur Bewältigung der Krankheit. Die Gruppenmitglieder kennen die Krankheit aus eigenem Erleben, so dass eine Gemeinschaft entsteht, die das Ziel hat, im gemeinsamen Gespräch selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun und Erfahrungen auszutauschen. Sie zeigen, dass auch mit einer chronischen Krankheit ein sinnvolles und erfülltes Leben möglich sein kann. Auch vielfältige Aktivitäten der Gruppen (z.B. Wandern, Schwimmen, Tanzen, Singen) tragen dazu bei, eine krankheitsbedingte Isolation zu überwinden und das angeschlagene Selbstwertgefühl allmählich wieder aufzubauen.

Was Selbsthilfegruppen nicht leisten wollen: Medizinische Beratung; psychologische Beratung und Psychotherapie; Beratung über sozialversicherungs- und sozialhilferechtliche Ansprüche.

2 | Selbsthilfegruppen

Es entstehen immer wieder neue Gruppen. Manchmal ändern sich auch die Kontaktpersonen. Über den aktuellen Stand können Sie sich informieren bei:

Kontakt und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS)
(Adressen siehe **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel B 3.2**).
www.kiss-hh.de

Kontaktstelle Altona☎ **39 57 67**

Fax 39 60 98

eMail altona@kiss-hh.de*Sprechzeiten:*Mo., Do. 10.00 - 12.00 und
16.00 - 19.00 UhrMi. 10.00 - 12.00 und
15.00 - 17.00 Uhr(ab 18 Uhr nur telefonische
Beratung)**Kontaktstelle Barmbek**☎ **631 11 10**

Fax 639 73 428

eMail barmbek@kiss-hh.de*Sprechzeiten:*Mo., Mi. 10.00 - 12.00 und
16.00 - 19.00 Uhr

Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Kontaktstelle Wandsbek☎ **645 30 53**

Fax 645 31 274

eMail wandsbek@kiss-hh.de*Sprechzeiten:*Mo., Mi. 10.00 - 12.00 und
16.00 - 19.00 Uhr**Kontaktstelle Harburg**☎ **300 87 30**

Fax 300 87 320

Neue Straße 27

21073 Hamburg

eMail harburg@kiss-hh.de*Sprechzeiten:*Mo., Do. 10.00 - 12.00 und
15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 10.00 - 12.00 Uhr

KISS führt eine umfangreiche Kartei über Selbsthilfegruppen im Hamburger Raum und vermittelt Ihnen die passende Gruppe oder bringt Sie, wenn möglich, mit anderen Interessierten in Kontakt.

Selbsthilfegruppen finden Sie auch über

**Deutsche Rheuma Liga
Landesverband Hamburg e.V.**

Friedrichsberger Straße 60
Haus 21 im AK Eilbek
22081 Hamburg

☎ **200 51 70**

Fax 200 50 10

eMail rheuma-liga-hh@t-online.de

www.rheuma-liga-hamburg.de

Bürozeiten:

Di. ganztägig

Do. 9.00 - 13.00 Uhr

Beratung:

Di. 14.00 - 16.30 Uhr und nach Absprache

Fibromyalgie-Gruppe

Frau Drewfs

☎ **22 25 81**

Frau Varughese

☎ **527 03 20**

LE-Gruppe

(Lupus erythematoses)

Frau Siewert

☎ **68 87 61 41**

Frau Grashof

☎ **647 23 64**

Gruppe der FrührentnerInnen

Frau Ademeit

☎ **559 23 93**

Vaskulitiskranke

Frau Bühler

☎ **739 54 48**

Frau Hatzer

☎ **721 26 82** (ab 18 Uhr)

Gruppe für berufstätige

Rheumatiker

Frau Thoms

☎ **80 13 03** ab 18.00 Uhr

Polymyalgia rheumatica

Frau Borwitzky

☎ **523 91 55**

2.1 | Stadtteilgruppen

Herr Beckendorf

☎ **6 02 29 35**

Frau Höhne

☎ **5 38 77 28**

Altona

in der DRK-Altentagesstätte

Hamburg-Ottensen, Holstenring 6

Ansprechpartnerinnen außerhalb der

Sprechzeiten bis 19.00 Uhr

Frau Borstelmann

☎ **0 41 06 / 7 28 50** (City-Tarif)

Frau Girke

☎ **8 80 40 98**

Frau Giljan

☎ **3 90 57 76**

Bergedorf

Beratungen im Marktkauf-Center,

1. Etage, im Behindertenbüro,

jeden 3. Donnerstag im Monat

10.00 bis 12.00 Uhr

☎ **7 24 24 98**

außerhalb der Sprechzeiten:

Frau Albers

☎ **7 39 79 72**

Frau Flöter

☎ **7 39 97 18**

Billstedt

Herr Kleck

☎ **7 12 88 94** (ab 18.00 Uhr)

Eimsbüttel

Frau Apitzsch

☎ **4 90 43 85**

Frau Schulze

☎ **4 22 95 13**

Eilbek

Frau Kalks

☎ **6 53 46 28**

Farmsen-Berne

Frau Völschow

☎ **6 44 51 69**

Fuhlsbüttel, Langenhorn, Ochsenzoll

Frau Schrödner

☎ **5 23 72 39**



Harburg

Beratungen im Marktkauf-Center, Obergeschoss,
im Behindertenbüro

jeden 2. Montag im Monat

14.00 bis 17.00 Uhr

☎ 7 65 02 67

außerhalb der *Sprechzeiten*:

Frau Brüggemann

☎ 7 60 24 47

Frau Böger

☎ 7 60 36 42

3 Selbsthilfeverbände
**Deutsche Rheuma Liga
Landesverband Hamburg e.V.**

☎ 200 51 70

Friedrichsberger Straße 60

Haus 21 im AK Eilbek

22081 Hamburg

☎ 200 51 70

Fax 200 50 10

eMail rheuma-liga-hh@t-online.de

www.rheuma-liga-hamburg.de

Sprechzeiten siehe **Kapitel B 2**

**Deutsche Rheuma-Liga
Bundesverband e.V.**

Maximilianstraße 14

53111 Bonn

☎ 02 28/766 06 - 0

Fax 0228/76 6 06 - 20

www.rheuma-liga.de

**Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew e.V.**

Metzgergasse 16

97421 Schweinfurt

☎ 097 21/220 33

Fax 097 21/229 55

eMail dymb@bechterew.de

www.bechterew.de

**Deutsche Fibromyalgie-
Vereinigung (DFV) e.V.**

Brandgasse 11

71536 Murrhardt

☎ 071 92/90 05 73

**Lupus Erythematodes
Selbsthilfegemeinschaft e.V.**

Döppersberg 20

42103 Wuppertal

☎ 02 02/496 87 97

Fax 020 2/496 87 98

eMail lupus@rheumanet.org

oder leshg@wtal.de

www.lupus.rheumanet.org

Sklerodermie Selbsthilfe e.V.

Am Wollhaus 2

74072 Heilbronn

☎ 071 31/390 24 25

Fax 071 31/390 24 26

Deutscher Psoriasisbund e.V.

Oberaltenallee 20a

22081 Hamburg

☎ 22 33 99

Fax 227 09 86

Regionalgruppe Nord

Ingrid Grundmann

(Gruppenleiterin)

Bahnstraße 96

21509 Glinde

☎ 710 54 24

**Bundesselbsthilfeverband für
Osteoporose e.V.**

Kirchenfeldstraße 149

40215 Düsseldorf

☎ 02 11/310 06 21

**Deutsche Arthrose
Selbsthilfe e.V.**

Postfach 1105 521

60040 Frankfurt/Main

☎ 068 31/63 24

Bei den genannten Verbänden und Selbsthilfevereinigungen erhalten Sie u.a. Informationsmaterialien und Adressen von Selbsthilfegruppen in Ihrer Umgebung.

1 **Rehabilitationseinrichtungen**

1.1 Stationäre Rehabilitationseinrichtungen

1.2 Ambulante/teilstationäre Rehabilitationseinrichtungen

2 **Technische Hilfen**

42

42

44

48



1 Rehabilitationseinrichtungen

1.1 | Stationäre Rehabilitationseinrichtungen

Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen gehen grundsätzlich einer stationären Rehabilitationsmaßnahme vor. Der Vorteil eines stationären Aufenthaltes liegt u.a. darin, dass alle Leistungen unter einem Dach geboten werden. Neben breiten Therapiemöglichkeiten bestehen auch umfangreiche diagnostische Möglichkeiten. Ärztliche Betreuung und Hilfe durch Pflegepersonal ist jederzeit präsent. Der Patient hat viel Zeit für seine Behandlung und kann auch Pausen machen. Ein stationärer und nicht unbedingt ganz wohnortnaher Rehabilitationsaufenthalt ist notwendig bei belastenden Alltagssituationen sowohl des beruflichen als auch des privaten Umfeldes. So ist gerade für Frauen die Entlastung von der alltäglichen Arbeit im Haushalt und in der Familie oft sehr wichtig.

Weiter Auskünfte und Beratung über die unterschiedlichen stationären Rehabilitationsangebote für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt oder den Rehabilitationsträgern, z.B. Ihrer Krankenkasse, dem Träger der Rentenversicherung usw. Weitere Informationen hierzu finden Sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel F 5**.

Allgemeines Krankenhaus St. Georg

Ein Haus im LBK Hamburg

Abteilung für Fachübergreifende Frührehabilitation und Physikalische Therapie

Dr. Jean Jaques Glaesener (Leitender Arzt)

Lohmühlenstraße 5

20099 Hamburg

☎ **28 90 - 26 01, Fax 28 90 - 26 09**

Frühzeitige Rehabilitation ab dem 4. - 5.Tag nach der Operation, z.B. nach aufwändigen oder komplizierten Gelenkersatzoperationen (große Gelenke). Anschließend, nach Stabilisierung des Patienten, Verlegung in spezialisierte Rehabilitationseinrichtungen.

In der Abteilung arbeiten Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen (Physikalische und Rehabilitative Medizin, Unfallchirurgie, Neurologie, Innere Medizin) und gewährleisten so eine fachübergreifende Betreuung der Patienten. Es erfolgt zudem eine enge Kooperation mit anderen Abteilungen des AK St. Georg (Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Chirurgie).

Die Abteilung bietet umfassende Therapien, wie

- Krankengymnastik
- Ergotherapie (Hilfsmitteltraining, Gelenkschutz und Arbeitsplatztraining)
- Therapie im Bewegungsbad
- Umfangreiche Hydrotherapie mit u.a. CO₂-Bädern und Kneippschen Anwendungen
- Medizinische Trainingstherapie

In enger Kooperation mit der anästhesiologischen Abteilung wird eine individuelle Schmerztherapie durchgeführt.

Klinikum Nord

Ein Haus im LBK Hamburg

Abteilung für Naturheilverfahren,

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. Dr. Helmut Brinkmann (Leitender Arzt)

Langenhorner Chaussee 560

22419 Hamburg

☎ **52 71 - 23 09**

Fax 52 71 - 15 33

In der Abteilung werden unter anderem auch Patienten mit rheumatischen und anderen degenerativen Erkrankungen behandelt. Auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Diagnostik wird ein individuelles Behandlungskonzept erstellt, das bewährte Naturheilverfahren mit den Therapiestandards der Schulmedizin verbindet. Hier sei auf das umfassende physikalische Therapieangebot, die strukturierte Ernährungstherapie und die Pflanzenheilkunde verwiesen.

1.2 | Ambulante/teilstationäre Rehabilitationseinrichtungen

Mit Hilfe ambulanter/teilstationärer Rehabilitationsangebote besteht die Möglichkeit, Rehabilitationsleistungen in Anspruch zu nehmen, ohne die gewohnte häusliche Umgebung verlassen zu müssen. Sie erlaubt die Einbeziehung des sozialen, familiären oder beruflichen Umfeldes. Voraussetzung ist jedoch, dass entsprechend dem Krankheitsbild ausreichende Therapiemöglichkeiten und ein ärztlich betreutes Reha-Team zur Verfügung stehen und eine stationäre Rehabilitation nicht erforderlich ist oder aufgrund beruflicher oder sozialer Gründe nicht durchgeführt werden kann. Auch setzt die Entscheidung für eine teilstationäre Maßnahme noch eine ausreichende Belastbarkeit und Stabilität des Patienten voraus.

Allgemeines Krankenhaus St. Georg**Ein Haus im LBK Hamburg****Abteilung für Fachübergreifende Frührehabilitation und Physikalische Therapie**

Dr. Jean Jaques Glaesener (Leitender Arzt)

Adresse siehe **Kapitel F 1.1**

☎ **28 90 - 26 01**

Teilstationäres Angebot. Zum Umfang des Angebots siehe **Kapitel F 1.1**.

Es wird ein Überweisungsschein durch den behandelnden Arzt benötigt.

Klinikum Nord**Ein Haus im LBK Hamburg****Abteilung für Naturheilverfahren, Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Dr. Dr. Helmut Brinkmann (Leitender Arzt)

Adresse siehe **Kapitel F 1.1**

☎ **52 71 - 23 09**

Fax 52 71 - 15 33

Alle Patientinnen und Patienten, die von ihrem niedergelassenen Arzt eine Verordnung für Physiotherapie, Krankengymnastik und/oder physikalische Therapie erhalten, können sich im Klinikum Nord, Heideberg und Ochsenzoll von qualifiziertem Fachpersonal behandeln lassen. Das Angebot gilt für Versicherte aller Krankenkassen, privaten Krankenversicherungen und Berufsgenossenschaften. Eine individuelle Terminplanung ist möglich.

.....

Folgende **Rehabilitationszentren** in Hamburg bieten ambulante/teilstationäre Rehabilitation:

Rehabilitations-Zentrum Berliner Tor**Zentrum für den Bewegungsapparat**

Jungestr. 10

20535 Hamburg

☎ **253 02 00 - 0**

Fax 25 30 22 - 10

eMail info@berliner-tor.de

www.berliner-tor.de

Das Reha-Zentrum Berliner Tor ist eine Abteilung der Rheumaklinik Bad Bramstedt, die auf die ambulante/teilstationäre Rehabilitation für Wirbelsäulen-, Muskulatur- und Gelenkerkrankungen spezialisiert ist.

**Hanse Reha
Zentrum für Sportrehabilitation GmbH**

Bornkampsweg 2
22761 Hamburg
☎ **89 10 96 - 98**

Fax 899 36 07
www.hanse-reha.de

.....

Reha- Hamburg GmbH

Bebelallee 1
22299 Hamburg
☎ **46 30 74/75**

Fax 460 51 51
www.reha-hamburg.de

.....

**Reha-Zentrum Harburg GmbH
Tagesklinik für ambulante Rehabilitation**

Sand 18-22
21073 Hamburg
☎ **766 55 06**

Fax 766 65 24
eMail info@reha-harburg.de
www.reha-harburg.de

.....

Reha-Zentrum im Hammonia Bad GmbH

Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
☎ **220 27 73**

Fax 220 95 77
eMail aotr@reha-hammonia-bad.de
www.reha-hammonia-bad.de

Die Kosten werden auf Antrag von den Kostenträgern (Renten- und Krankenversicherung) übernommen. Einen Überblick über die vielfältigen Leistungen der Reha-Zentren erhalten Sie dort bzw. über die angegebene Internetadresse.

Weitere Auskünfte und Beratung über die unterschiedlichen ambulanten und teilstationäre Rehabilitationsangebote für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen erhalten Sie von Ihrem behandelnden Arzt oder den Rehabilitationsträgern, z.B. Ihrer Krankenkasse, dem Träger der Rentenversicherung usw. Näheres siehe hierzu im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel F 5.**

Weitere Informationen erhalten Sie darüber hinaus bei

Beratungsstellen für Körperbehinderte

in den Gesundheits- und Umweltämtern der Bezirke, siehe **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel B 6.1.**

Beratungszentrum

Sehen – Hören – Bewegen – Sprechen

Fuhlsbüttler Straße 401
22309 Hamburg

☎ **428 63 - 49 10**
Fax 428 63 - 49 27

Allgemeine Informationen finden Sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel B 6.2.**

② Technische Hilfen

Menschen mit Behinderungen und körperlichen Funktionseinschränkungen, beispielsweise der Gelenke, stehen häufig im Alltag vor unüberwindbaren Hürden; hier können technische Hilfsmittel aller Art Erleichterung schaffen.

Umfassende Informationen erhalten Sie dazu im

Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung Barrierefrei Leben e.V.

Richardstraße 45

22081 Hamburg

☎ **299 95 60**

Fax 29 36 01

eMail beratung@barrierefrei-leben.de

www.barrierefrei-leben.de

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 19.00 Uhr



Allgemeine Informationen gibt der **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel J**.

Für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen stehen unter bestimmten Voraussetzungen unterschiedliche materielle Hilfen zur Verfügung. Dies können z.B. Eingliederungshilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz oder die Kostenübernahme für technische Hilfsmittel sein. Nähere Informationen hierzu finden Sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten** in den **Kapiteln F, J und K**.

Es ist sinnvoll, sich hierzu zunächst ausführlich beraten zu lassen. Folgende Einrichtungen bieten eine qualifizierte Beratung:

Beratungszentrum Sehen, Hören, Bewegen, Sprechen

Fuhlsbüttler Straße 401

22309 Hamburg

☎ **428 63 - 49 10**

Mo. bis Do. 8.30 - 16.00 Uhr, Fr. 8.30 - 15.00 Uhr

Landesärztin/Landesarzt für Körperbehinderte

☎ **428 63 - 49 12**

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Sozialpädagogen

☎ **428 63 - 49 17**

Telefonische Sprechzeiten:

Di. 15.00 - 17.00 Uhr

Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Beratungsstellen für Körperbehinderte in den Gesundheits- und Umweltämtern der Bezirke

Bezirk Altona

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Jessenstraße 19
22767 Hamburg
☎ 428 11 - 30 25

Bezirk Bergedorf

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Duwockskamp 1 (Nebeneingang)
21029 Hamburg
☎ 428 91 - 21 57

Bezirk Eimsbüttel

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Grindelberg 66
20139 Hamburg
☎ 428 01 - 33 90

Bezirk Hamburg-Mitte

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für körperbehinderte Menschen

Besenbinderhof 41
20097 Hamburg
☎ 428 54 - 46 80

Bezirk Hamburg-Nord

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Kümmellstraße 5
20249 Hamburg
☎ 428 04 - 26 80

Bezirk Harburg

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Am Irrgarten 3 - 9
21073 Hamburg
☎ 429 71 - 23 70 / 23 71 / 35 73

Bezirk Wandsbek

Gesundheits- und Umweltamt Beratungsstelle für Körperbehinderte

Robert-Schumann-Brücke 8
22041 Hamburg
☎ 428 81 - 31 82 / -31 78 / -31 56 / -25 03

Beratungszentrum Technische Hilfen

Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung

Barrierefrei Leben e.V.

Adresse siehe Kapitel F 2

☎ 299 95 60

eMail beratung@barrierefrei-leben.de

Servicestellen

Für die Servicestellen für Rehabilitation ist zuständig:

Behörde für Soziales und Familie – Servicestelle für Rehabilitation

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

☎ **428 63 0**

Fax 28 63 28 70 / 22 86

eMail poststelle@bsf.hamburg.de

Die Servicestellen vor Ort:**Gemeinsame Auskunft- und Beratungsstelle der LVA Freie und Hansestadt Hamburg, der BfA und der Seekasse**

Bürgerweide 4

20535 Hamburg

☎ **241 90 - 162**

Fax 241 90 - 192

☎ **25 31 87 85** (Bildtelefon für hörbehinderte Menschen)

eMail gemeinsame-servicestelle-RV@lva-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Mi. 8.00 - 15.00 Uhr, Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Techniker Krankenkasse

Museumstrasse 35

22765 Hamburg

☎ **69 21 - 60 77**

Fax 69 21 - 61 41

eMail martina.krueger@TK-online.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 9.30 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr;
und nach Vereinbarung

Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg

Friedrich-Ebert-Damm 245

22159 Hamburg

☎ **53 00 - 19 86**

☎ **5300 - 1524** (Bildtelefon für hörbehinderte Menschen)

eMail gemeinsame-servicestelle-LVA-Hamburg@LVA-Hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Mi. 7.00 - 15.00 Uhr, Do. 7.00 - 18.00 Uhr, Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Die genannten Servicestellen sind entsprechend den DIN-Normen für öffentliche Gebäude barrierefrei gestaltet.

Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK)

Schauenburgerstraße 27

20095 Hamburg

☎ **321 08 - 233**

Fax 321 08 - 119

eMail DAK020100@dak.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Mi. 8.00 - 16.00 Uhr, Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr;
und nach Vereinbarung

BKK Philips Medizin Systeme

Röntgenstr. 24

22335 Hamburg

☎ **50 78 - 29 95**

Fax 50 78 - 17 73

eMail gemeinsame.servicestelle@bkk-pms.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 15.00 Uhr;
und nach Vereinbarung

Sowie die **Sozialämter** in Ihrem Bezirks- und Ortsamt.



- ① Rehabilitationssport
- ② Rheuma-Therapiegruppen
- ③ Rheuma-Wassergymnastik

Allgemeine Informationen gibt der **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel M 2.**

1 Rehabilitationssport

Rehabilitationssport wird ärztlich verordnet und von den Krankenkassen gefördert. Vor der Aufnahme einer sportlichen Aktivität sollten Sie daher unbedingt mit Ihrem behandelnden Arzt sprechen.

Informationen zum Rehabilitationssport, aber auch zum Breitensport für Behinderte und chronisch Kranke, erhalten Sie beim

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Hamburg

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
☎ **85 99 33**, Fax 85 12 124
eMail brshamburg@t-online.de
www.behindertensport.de

Sprechzeiten:

Mo. 13.00 - 16.00 Uhr und Di. bis Do. 10.00 - 13.00 Uhr

Verband für Turnen und Freizeit (VTF)

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Beratungstelefon für Gesundheitssport
Frau. K. Beigel
☎ **41 90 82 39**
eMail beigel@VTF-Hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Der VTF gibt eine Broschüre »**Wo Sport gesund ist**« heraus. Sie enthält neben allgemeinen Tipps Sportangebote für bestimmte Gruppen und Krankheiten, die nach Stadtteilen geordnet sind.

2 Rheuma-Therapiegruppen

In Hamburg haben sich in vielen Stadtteilen sogenannte »Rheuma-Therapiegruppen« gebildet, in denen unter krankengymnastischer Leitung ein regelmäßiges Bewegungstraining angeboten wird. Eine derartige Trainingsmaßnahme umfasst sowohl Wassergymnastik als auch Trockengymnastik und setzt eine Indikationsstellung und Verordnung Ihres behandelnden Arztes voraus. Alle Krankenkassen und die Rentenversicherungsträger fördern die Therapiegruppen, indem sie sich an den finanziellen Aufwendungen durch die Zahlung von Pauschalbeträgen beteiligen. Für die teilnehmenden Rheumakranken wird eine geringe Eigenbeteiligung erhoben. Zusätzlich beraten die Rheuma-Therapiegruppen über die Ausstattung und Einübung im Gebrauch technischer Hilfen.

Auskünfte und ergänzende Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse, Ihrem Rentenversicherungsträger sowie bei der

Deutschen Rheuma Liga Landesverband Hamburg e.V.

☎ **200 51 70**

Adresse siehe **Kapitel B 2**

3 Rheuma-Wassergymnastik

Für Rheumatiker und andere Personen mit Bewegungseinschränkungen bietet die Bäderland Hamburg GmbH Rheuma-Gymnastik im Wasser an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Bäderland GmbH telefonisch oder im Internet.

Bäderland Hamburg GmbH

Weidenstieg 27
20259 Hamburg
☎ **78 88 37 37** (Informationstelefon)
www.baederland.de

In folgenden Bädern gibt es derzeit das Angebot »Rheuma-Gymnastik«:

Blankenese

Simrockstraße 45
22589 Hamburg

☎ **86 01 79**

Do. 10.15 Uhr

Elbgaustraße

Elbgaustraße 110
22523 Hamburg

☎ **78 88 42 31**

Fr. 13.15 und 14.00 Uhr

Holthusenband/Therme

Goernestraße 21
20249 Hamburg

☎ **47 47 54**

Do. und Fr. 10.15 Uhr

Wandsbek

Wendemuthstraße 14
22041 Hamburg

☎ **78 88 15 31**

Mi. 18.00 und 18.45 Uhr

Die Kurse dauern jeweils 45 Minuten.

Lesetipp

Schmidt, M.

Rheumagymnastik

Wie Sie die Beweglichkeit der Gelenke erhalten und verbessern.
Falken-Verlag, 1997



Allgemeine Informationen dazu finden Sie im **R Ratgeber chronische Krankheiten, Kapitel N.**

Gesicherte Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und rheumatischen Erkrankungen gibt es bis heute nur für die stoffwechselbedingten rheumatischen Krankheiten, wie beispielsweise die Gicht. Über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und entzündlichen rheumatischen Krankheiten, die mit Störungen des Immunsystems einhergehen oder durch sie ausgelöst werden, bestehen bis heute nur Vermutungen, jedoch keine Beweise.

Unbestritten ist der indirekte Einfluss der Ernährung auf alle Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Ein solcher indirekter Zusammenhang besteht zum Beispiel über ein zu hohes Körpergewicht. Dies ist immer schädlich für das Bewegungssystem, weil es eine hohe mechanische Belastung der Gelenke zur Folge hat.

Auch wenn es keine spezielle »Rheumadiät« gibt, so kann doch eine gesunde Lebensweise und bei einigen Krankheitsbildern auch eine bestimmte Ernährungsweise den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen. Wir haben daher im Folgenden einige Lesetipps der Deutschen Rheumaliga aufgeführt. Weitere interessante Informationen zu diesem Thema finden Sie auch über folgende Internetseiten:

www.rheuma-liga.de
www.rheuma-online.de

Lesetipps

Adam, Olaf

■ Diät und Rat bei Rheuma und Osteoporose

Walter Hädecke Verlag, 2002

Dobnig, Harald/Wipler, Ingeborg

■ Die Anti-Osteoporose-Diät

Kneipp, 2002



Küllenberg, Bernd

- **Rheuma – Schnelle Rezepte, die wirklich helfen**
Südwest, 2001

Westcott, Patsy

- **Die Gesundheitsküche: Rheuma und Arthritis**
Umschau-Buchverlag, 2001

Lütznert, Hellmut/Million, Helmut

- **Rheuma und Gicht – Selbstbehandlung durch Ernährung**
Urban & Fischer, 2001

Müller, Sven-David/Pfeuffer, Christiane

- **Genussvoll essen bei Arthritis und Arthrose**
Midena, 2001

Müller, Sven-David/Pfeuffer, Christiane

- **Genussvoll essen bei Rheuma**
Midena, 2000

Mayr, Peter/Eichhorn, Jürgen

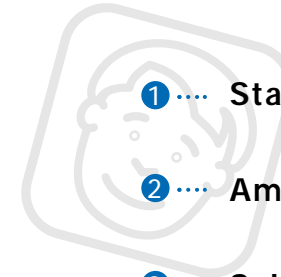
- **Gesunde Ernährung bei Rheuma**
Karl F. Haug Fachbuchverlag, 1999

Mayr, Peter/Adam, Olaf

- **Gesunde Ernährung bei Morbus Bechterew**
Karl F. Haug Fachbuchverlag, 1999
zu beziehen auch über Geschäftsstelle DVMB, siehe **Kapitel B 3**

Leisten, Martina u.a.

- **Diät und Genuss bei Gicht**
Falken-Verlag, 1998



① Stationäre Behandlungseinrichtungen

② Ambulante Behandlungseinrichtungen

③ Selbsthilfegruppen

④ Stationäre Rehabilitationseinrichtungen

1 Stationäre Behandlungseinrichtungen

Rheuma ist keine Alterskrankheit, es befällt vielmehr schon Menschen im jüngeren Lebensalter; auch Kinder sind davon betroffen. Eine frühzeitige und sorgfältige Therapie ist hier besonders wichtig, um Deformierungen oder Schädigungen der Gelenke vorzubeugen.

Rheumakranke Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern sehen sich häufig mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. In der Behandlung von Kindern und Jugendlichen erfahrene Ärzte sind daher genauso wichtig, wie Selbsthilfegruppen und Elternkreise. Wir haben diese in dem folgenden Kapitel zusammengestellt.

1 Stationäre Behandlungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen

Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung umfassen grundsätzlich auch die aus medizinischen Gründen notwendige Mitaufnahme einer Begleitperson des Kindes im Krankenhaus. Ob die Mitaufnahme eines Elternteils sinnvoll und erforderlich ist, muss im Einzelfall entschieden werden.

Rheumaklinik Bad Bramstedt Abteilung für Pädiatrische Rheumatologie und Osteologie

Dr. med. Rolf Michael Küster (Leitender Arzt)
Oskar-Alexander-Straße 26
24576 Bad Bramstedt
☎ **041 92 / 90 - 22 19**, Fax 041 92 / 90 - 23 83
eMail kuester@rheuma-zentrum.de
www.rheuma-zentrum.de/de/fach/paediatric.asp

Es handelt sich um ein kinderrheumatologisches Zentrum mit einer umfassenden und ganzheitlichen Betreuung durch ein interdisziplinäres Team aus kinderrheumatologisch erfahrenen Kinderärzten, Internisten, Orthopäden, Augenärzten, Kieferorthopäden, Kinderkrankenschwestern und -pflegern, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Psychologen, Sozialpädagogen, Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrern, Berufsberatern, Orthopädietechnikern und -schuhmachern. Remobilisierung durch Hilfsmittelversorgung und Unterwassergymnastik in drei Schwimmbädern.

1 Stationäre Behandlungseinrichtungen

Zum Angebot gehört außerdem eine Eltern-/Patientenschulung. Ein Rehabilitationsverfahren ist nach Absprache zwischen Hausarzt und Kostenträger möglich.

Täglicher Schulunterricht von 9.00 bis 12.00 Uhr für alle Schulformen in der stationeigenen Klinikschule. Die 15-Bettenstation bietet die Möglichkeit der Mitaufnahme einer Bezugsperson in 11 Mutter/Vater-Kind-Zimmern. Alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle und einen Telefonanschluss.

Spezielle Angebote:

Sonographisch kontrollierte Gelenkpunktion und -injektion, bei Bedarf mit Kurznarkose durch pädiatrisch geschulte Anästhesisten. Kinder-orthopädische Gelenkoperationen.

Altonaer Kinderkrankenhaus Ein Haus im Verband DIE FREIEN

Bleickenallee 38
22763 Hamburg
☎ **889 08 - 0**, Fax 889 08 - 366
eMail info@akkev.net, www.akkev.de

Stationäre Versorgung von Kindern mit rheumatologischen Erkrankungen in Kooperation mit der Kinderrheumatologischen Ambulanz des Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE).

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift Ein Haus im Verband DIE FREIEN

Liliencronstraße 130
22149 Hamburg
☎ **673 77 - 0**, Fax 673 77 - 133
eMail info@kkh-wilhelmstift.de, www.kkh-wilhelmstift.de

2 Ambulante Behandlungseinrichtungen für Kinder mit rheumatischen Erkrankungen

Die weitaus meisten Kinder mit rheumatologischen Erkrankungen können ambulant behandelt werden. Hierfür stehen die folgenden Behandlungseinrichtungen zur Verfügung:

Kinder und Jugendrheumatologische Praxis am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek, Haus 6 **Dr. Ivan Foeldvari**

Friedrichsberger Straße 60

22081 Hamburg

☎ 20 92 - 36 94

Fax 20 92 - 36 93

eMail sprechstunde@kinderrheumatologie.de

www.kinderrheumatologie.de

Sprechstunde:

Mo. bis Fr., Termin nach Vereinbarung

Einzige Vollzeit-Schwerpunktpraxis für die kinder- und jugendrheumatologische Versorgung in Hamburg.

Angebote:

- Diagnosestellung, falls notwendig Durchführung und Organisation der nötigen zusätzlichen Untersuchungen
- Planung, Einstellung und Verlaufskontrollen der Therapie
- Ausführliche Beratung über kinder- und jugendrheumatologische Erkrankungen
- Therapieplanung für Krankengymnastik und Ergotherapie, inklusive Schienenversorgung, in Zusammenarbeit mit der spezialisierten ergotherapeutischen Praxis
- Kooperation mit der **Kinderorthopädie des Altonaer Kinderkrankenhauses** (spezielle orthopädische Fragen, intraartikuläre Steroidgabe in Kurznarkose bei jüngeren Kindern)
- Gemeinsame Sprechstunde mit der Kieferorthopädie des **Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf**, bezüglich Kiefergelenkbeteiligung (Versorgung mit speziellen Kiefer-Schienen)
- Uveitis-Sprechstunde in der Augenklinik des **Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf**, gemeinsame Therapieeinstellung bei juveniler idiopathischer Arthritis assoziierter Uveitis
- Kinder und Jugendpsychosomatik des **Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf** bei Schmerzamplifikationsyndromen
- Zusammenarbeit mit dem **Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift:**
 - zur Durchführung von Pulstherapien
 - für die stationäre Versorgung von schweren Verläufen.
- Zusammenarbeit mit dem **Allgemeinen Krankenhaus Eilbek:** Bei jugendlichen Patienten mit der Abteilung Rheumatologie, inklusive der Möglichkeit der stationären Aufnahme. Adoleszenz-(Jugendliche und Heranwachsende) Sprechstunde zusammen mit den Erwachsenenrheumatologen. Mit der Abteilung Kinderorthopädie, z.B. ambulante Gabe von intraartikulären Steroiden.

Die Patienten werden im Netz von Spezialisten ambulant versorgt, bei Bedarf ist ein stationärer Aufenthalt möglich. Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch und eine Therapiekoordinierung zwischen den an der Therapie Beteiligten statt.

Im Rahmen der Sprechstunde werden alle kinder- und jugendrheumatologischen Erkrankungen betreut: Die verschiedenen Formen der Gelenkentzündungen, Kollagenosen (Systemischer Lupus Erythematoses, Dermatomyositis, Sklerodermie), verschiedene kindliche systemische Autoimmun-Gefässentzündungen (Vaskulitiden), periodische Fiebererkrankungen, wie z.B. familiäres Mittelmeerfieber, Hyper- IgD- Syndrome, Patienten mit muskuloskeletalen Beschwerden bei Hyper- oder Hypomobilität oder bei Schmerzamplifikationssyndromen, zum Beispiel bei Fibromyalgie.

Weitere Angebote:

- Regelmäßige spezielle Sprechstunde für Jugendliche / Heranwachsende (Adoleszenzsprechstunde)
- Teilnahme an internationalen Therapie- und Verlaufsstudien
- Enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Elterninitiative rheumatischer Kinder e.V., siehe **Kapitel O 3**, gemeinsame Veranstaltung von Elternschulungen, Fortbildungen und Festen.

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE)

Kinderrheumatologische Ambulanz

Dr. Elisabeth Weißbarth-Riedel (Leitung)

Martinistraße 52

20246 Hamburg

☎ **428 03 - 27 10 / 27 11**

☎ **428 03 - 61 33** (Terminvereinbarung im Sekretariat Prof. Ullrich)

Fax 428 03 - 51 07

eMail e.weissbarth-riedel@uke.uni.hamburg.de

Sprechzeiten:

Do. 8.00 - 14.00 Uhr

In der kinderrheumatologischen Ambulanz werden Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen bis zum Ende des 18. Lebensjahres diagnostiziert und betreut. Eine Überweisung durch den behandelnden niedergelassenen Arzt ist erforderlich.

Hierbei handelt es sich um folgende Erkrankungen:

- Entzündliche Gelenkerkrankungen
- Systemische rheumatische Erkrankungen (Morbus Still, Kollagenosen, Vaskulitiden)
- Rheumatisches Fieber
- Periodische Fiebersyndrome, z.B. familiäres Mittelmeerfieber
- Mitbetreuung bei rheumatischen Augenerkrankungen
- Entzündliche Gelenkerkrankungen bei immunologischen Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Sarkoidose.

Die Betreuung umfasst die ambulante Langzeitbetreuung, sowie im Bedarfsfall stationäre diagnostische oder therapeutische Maßnahmen. Hierbei besteht eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des UKE (Orthopädie, Augenklinik, Kieferorthopädie und Hautklinik).

Die psychologische Mitbetreuung erfolgt im Bedarfsfall durch die Abteilung für Psychosomatik der Kinderklinik. Bei wirtschaftlichen Problemen und sozialen Fragen stehen Mitarbeiter des Sozialdienstes zur Verfügung.

Rheumaklinik Bad Bramstedt

Abteilung für Pädiatrische Rheumatologie und Osteologie Ambulanz

Dr. Rolf-Michael Küster (Leitender Kinderarzt)

Oskar-Alexander-Straße 2624576 Bad Bramstedt

☎ **041 92 - 90 22 19**, **Fax** 041 92 - 90 23 83

eMail paediatric@rheuma-zentrum.de

Sprechstunde:

Mo. bis Do. 8.00 - 15.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung

Näheres zum Angebot der Rheumaklinik Bad Bramstedt finden Sie in **Kapitel A 1**. Für die ambulante Behandlung ist eine Überweisung durch den behandelnden niedergelassenen Arzt erforderlich.

3 **Selbsthilfegruppen für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern****Hamburger Elterninitiative rheumakranker Kinder e.V.**

Norderstraße 75

25436 Tornesch

Ansprechpartnerin: Frau Karin Heins

☎ **0173 - 248 99 66**, Fax 07 21 / 151 35 30 75eMail kontakt@kinderrheuma.de, www.kinderrheuma.de

Wir sind eine Gruppe von Eltern betroffener Kinder, die sich im Dezember 1997 zusammengeschlossen haben.

- Wir stehen als Ansprechpartner für Betroffene zur Verfügung.
- Wir arrangieren Elternabende und einmal monatlich einen Elternstammtisch zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.
- Wir bieten Vorträge zu interessanten Themen an.
- Wir richten ambulante Schulungsabende aus.
- Wir veranstalten Adventsfeiern und Sommerfeste.
- Wir organisieren jährlich den Tag des rheumakranken Kindes mit Vorträgen und Bärenlauf um die Binnenalster.
- Wir sammeln Geld für Belange, die über das Notwendige hinausgehen.

Elternkreis rheumakranker Kinder in der Deutschen Rheuma Liga Landesverband Hamburg e.V.Adresse siehe **Kapitel B 2**

Frau Poznanski

☎ **041 41/647 14****Young Rheumis (junge Rheumatiker) in der Deutschen Rheuma Liga Landesverband Hamburg e.V.**Adresse siehe **Kapitel B 2**

Frau Baseler

☎ **763 12 58** (ab 18.00 Uhr)

Weitere Informationen für Eltern bekommen Sie bei:

Arbeitskreis Eltern Rheumakranker Kinder der Deutschen Rheuma-Liga, Bundesverband e.V.☎ **040/70 58****4** **Stationäre Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche**

In einigen Fällen kann auch für Kinder und Jugendliche der Aufenthalt in einer stationären Rehabilitationseinrichtung sinnvoll und notwendig sein. Dies ist jedoch stets in Absprache mit dem am Wohnort behandelnden Arzt zu entscheiden. Dabei sind auch psychosoziale Aspekte wie Ortswechsel, Trennung von einem Teil der Familie etc. zu berücksichtigen. Auch sollte die medizinische Versorgung in der Rehabilitationsklinik mit dem behandelnden Arzt am Wohnort abgestimmt sein. Für den norddeutschen Raum stehen zwei Rehabilitationskliniken für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen zur Verfügung:

Rheumaklinik Bad Bramstedt GmbH**Pädiatrische Krankenhausabteilung**

Dr. Küster, Priv. Doz. Dr. Lehmann (Leitende Ärzte)

Oskar-Alexander-Straße 26

Adresse und Angebote siehe Kapitel A 1☎ **0 41 92/90 - 22 19****St. Josef-Stift Sendenhorst****Nordwestdeutsches Rheumazentrum****Abteilung für Kinder- und Jugendrheumatologie**

Dr. Gerd Ganser (Chefarzt)

Westtor 7

48324 Sendenhorst

☎ **025 26/300 - 15 61**

Fax 025 26/300 - 15 65

Interdisziplinäre Station für Kinder und Jugendliche. Die Möglichkeit einer Elternunterbringung besteht. Falls erforderlich können die Kinder durch die Krankenhausschule unterrichtet werden. Psychologische Betreuung, Beratung und therapeutische Kurzzeitverfahren für rheumakranke Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Schulungsprogramme. Kältetherapie, Krankengymnastik, Ergo-, Elektro- und Bewegungstherapie. Hilfsmittelversorgung.

Lesetipps

Spamer, Marianne u.a.

■ **Physiotherapie in der Kinderrheumatologie - Das Garmischer Behandlungskonzept**

Richard Pflaum Verlag, 2001

Broschüren:

■ **Mein Kind hat Rheuma - Was kann ich tun?**

Ein Ratgeber für Eltern bei juveniler chronischer Arthritis

■ **Rheuma - na und!**

Informationen und Tipps für junge Rheumakranke

■ **Das rheumakranke Kind in der Schule**

Eine Orientierungshilfe für Lehrer

Bezugsadresse für die Broschüren:

Deutsche Rheumaliga

Adresse siehe **Kapitel B 2**

Oder per Download abrufbar



Die Deutsche Rheuma-Liga hat zahlreiches Informationsmaterial zum Thema »Rheuma« erstellt, das kostenlos in der Geschäftsstelle der Rheuma-Liga in Hamburg erhältlich ist.

Adresse siehe **Kapitel B 2**.

Eine Liste mit Büchern zum Thema Rheuma finden Sie auch über die Homepage der Deutschen Rheumaliga unter www.rheuma-liga.de, siehe **Kapitel B 2**.

Gräfenstein, Kurt

■ **Aktiv und beweglich bei Rheuma**

Falken-Verlag, 1998

Kienholz, E.

■ **Rheuma. Wegweiser für ein aktives Leben.**

Die Ursachen rheumatischer Erkrankungen. Mit natürlichen Heilmethoden den Schmerz besiegen.

TIAS-Verlag, 1996

Schuldt, M.

■ **Rheumagymnastik**

Wie Sie die Beweglichkeit der Gelenke erhalten und verbessern.
Falken-Verlag, 1997

Weintraub, A.

■ **Rheuma - Seelische Gründe und Hintergründe**

Hans Huber-Verlag, Neuauflage 1998

vakant



Der LBK Hamburg:

Gute Medizin für alle

- Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt unserer medizinischen und pflegerischen Arbeit
- Wir verbinden individuelle Zuwendung durch unsere Mitarbeiter und den Einsatz innovativer Medizintechnik mit dem Ziel einer fachgerechten optimalen Behandlung
- Die Verkürzung von Wartezeiten und transparente Strukturen in unseren Krankenhäusern fördern die Genesung unserer Patienten
- Die Gesundheit unserer Patienten ist unser Auftrag

Mit rund 1.600 Ärzten und 5.600 Pflegenden sind wir in unseren sieben Krankenhäusern rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für unsere Patienten da. Die Zukunft des Medizinstandes Hamburg sichern wir mit ca. 1.200 Auszubildenden pro Jahr und nehmen so unsere soziale Verantwortung als größter Arbeitgeber in der Hansestadt wahr.

Änderungsmitteilung/Rückantwort

Bei unserer Einrichtung haben sich folgende Änderungen gegenüber den Angaben im Ratgeber Rheuma, Ausgabe 2/2003, Seite _____ ergeben.

Neue, ab _____ gültige Angaben:

Adresse _____

Telefon/Fax-Nr. _____

Ansprechpartner/in _____

Sprechzeiten _____

Öffnungszeiten _____

Angebote _____

Aufgaben _____

Bitte senden an: Behörde für Umwelt und Gesundheit, Gesundheitslotsen
Teesdorfstraße 8, 20148 Hamburg



Bitte beantworten Sie uns die folgenden Fragen. Sie helfen uns damit, bei einer Neuauflage, den Ratgeber Rheuma zu aktualisieren.

Ich nutze den Ratgeber: für mich persönlich für ein krankes Familienmitglied
 für mich beruflich für kranke/n Freund/in, Bekannte/n
 für meine ehrenamtliche Arbeit

für etwas anderes (bitte nennen) _____

Besonders wichtig fand ich folgende Kapitel _____

Kritik und Anregungen _____

Bitte senden an: Behörde für Umwelt und Gesundheit, Gesundheitslotsen
Teesdorfstraße 8, 20148 Hamburg
Fax 428 45 - 35 21

vakat

Telefonnummern für den Notfall !



Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlkampfwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Polizei/Notruf	110
Rettungsdienst, Feuerwehr/Notruf	112

Ärztlicher Notfalldienst Hamburg (Tag und Nacht) 22 80 22

Mit Notfallpraxen

Altona, Stresemannstraße 54

Farmsen, Berner Heerweg 124

Mo., Di., Do., Fr. 19.00 - 24.00 Uhr

Mi. 13.00 - 24.00 Uhr

Sa., So., Feiertage 7.00 - 24.00 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst für Privatpatienten	30 39 36 30
	192 46



Kinderärztlicher Notfalldienst (Samstag, Sonntag und Feiertage)

Altonaer Kinderkrankenhaus

11.00 - 18.00 Uhr

Bleickenallee 38

Krankenhaus Mariahilf

13.00 - 19.00 Uhr

Stader Straße 203c

Klinikum Nord/Heidelberg

10.00 - 18.00 Uhr

Tangstedter Landstraße 400

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

10.00 - 18.00 Uhr

Liliencronstraße 130

Krankenwagen	192 22
	192 19



Giftinformationszentrale Nord

05 51/192 40

Giftinformationszentrale für Kinder

030/192 40



Suizidambulanz im UKE

428 03-32 10

Kinder- und Jugendnotdienst

632 00 20

Zahnärztlicher Notfalldienst

der Kassenärztlichen Vereinigung

018 05/05 05 18

des Universitätskrankenhauses Eppendorf

428 03-32 60

der Privat-Zahnärzte

192 46

192 59

In Notfällen stehen auch die Notaufnahmen der Hamburger Krankenhäuser zur Verfügung.

